



JAHRESBERICHT 2007

Einleitung

Das elfte Jahr des Bildungs- und Beratungszentrums AMICA war geprägt von grosser Aktivität. Psychologische Beratungen und Ausbildungskurse in den konsolidierten Trauma-Verarbeitungsmethoden konnten erfreulich viele BosnierInnen erreichen. Gleichzeitig belasten finanzielle Sorgen das Team zunehmend. Auch ist die politische Situation in Bosnien-Herzegowina immer noch schwierig. Verdeutlicht wird das durch die Demonstrationen in Banja Luka (RS) anlässlich der Unabhängigkeitserklärung von Kosovo und den Entscheid Brüssels im Februar 2008, die internationale Kontrolle durch einen Hohen Repräsentanten zu verlängern.

Für Amica (Educa und Schweiz) ist 2007 ein Jahr der Entwicklung und des wachsenden Selbstvertrauens: Das Team in Tuzla entwickelt neue Projekte und findet Anwendungen für das in den ersten 10 Jahren Gelernte. Die reduzierten monatlichen Überweisungen aus der Schweiz können nur teilweise durch andere Quellen/Länder aufgefangen werden. Der Vorstand AMICA Schweiz begleitet das lokale Team in regelmässigem Kontakt. Zum Fachfrauentreffen in Basel war zudem eine Mitarbeiterin aus Tuzla eingeladen, welche die Leitung des Bereichs Gewaltfreie Kommunikation übernommen hat. Nach langjähriger Mitarbeit beenden Dagmar Schlenker und Annemarie Maag die Vorstandsarbeit; neu hinzugekommen ist Orla Oeri aus Liestal.

A AMICA Educa in Bosnien-Herzegowina – Überblick

Das Bildungs- und Beratungszentrum Amica Educa arbeitet wie bisher auf drei Ebenen:

- Amica Educa wirkt als **Multiplikator beim Know-how-Transfer von Trauma-Verarbeitung** in den vier bewährten Methoden **Kreatives Ausdrucksmalen, Universelle Friedenstänze, Familien-Dynamik und Gewaltfreie Kommunikation**. Lehrkräfte, SozialarbeiterInnen und HeilpädagogInnen erweitern Ihre Arbeitsmethoden.
- Individuell und in Gruppen erhalten Hilfesuchende **Begleitung und Beratung**. Die Leiterinnen des **SOS-Telefons** weisen darauf hin, dass häusliche Gewalt nicht toleriert werden darf und Betroffene darüber reden und Unterstützung und juristische Beratung holen sollen.
- **Projektarbeit:** Neu hat sich die **Zusammenarbeit mit der Universität Tuzla** konsolidiert:
 - Die Fakultät Heilpädagogik hat die AMICA-Kurse **Kreatives Ausdrucksmalen** fest ins Curriculum ihrer StudentInnen aufgenommen!
 - Die langjährige Educa-Mitarbeiterin unterrichtet StudentInnen von der Fakultät für Sozialarbeit in **Gewaltfreier Kommunikation**. Dadurch lernen junge Menschen, neben einer bedürfnisorientierten, echten Kommunikation mit dem Gegenüber gleichzeitig ihre eigenen Gefühle wahr zu nehmen und einen neuen Umgang untereinander.

Einzelheiten über die verschiedenen Teilprojekte entnehmen Sie der beigefügten Tabelle «Einblicke».

B AMICA in der Schweiz

Projektbegleitung Controlling

Zur 10. Generalversammlung von Amica Educa reiste im März 2007 eine Schweizer Delegation inkl. der Projektgründerin Ursula Mattmüller nach Tuzla. Nach der starken Reduktion der finanziellen Unterstützung der DEZA wurde mit Educa ein 3-Jahresplan vereinbart, wobei die monatlichen Überweisungen sukzessive reduziert werden. Um die Projektziele für die Zukunft zu erhalten, wird eine «Gemeinsame Willenserklärung» ausgearbeitet, welche im 2008 mit dem lokalen Vorstand diskutiert werden wird.

Mit der finanziellen Unterstützung der DEZA von CHF 20'000.- haben wir unter dem Titel «Erwachsenenbildung 4 x 6» die vier Ausbildungsbereiche analysiert, in 6 Stufen eingeteilt und vor allem eine ausführliche Dokumentation und schriftliche Lehrpläne erarbeitet.

Fachfrauentreffen

Die langjährigen Fachfrauen und Ausbilderinnen Annegreth Zimmermann (Kreatives Ausdrucksmalen), Erika Uhl (Familien-Dynamik) und Gita Onnen (Meditative Friedenstänze) reduzieren ihre Bosnien-Einsätze auf maximal einmal jährliche Supervision, bei Bedarf.

AMICA-Mitarbeiterin Ivona Erdeljac wird als Vertreterin des Bereiches Gewaltfreie Kommunikation eingeladen. Die Schweizerische Ausbilderin Verena Jegher wird verabschiedet. Analog wie Ausdrucksmalen für Heilpädagogik-StudentInnen unterrichtet Ivona die Sozialarbeit-StudentInnen in «Kommunikation und Empathie».

Öffentlichkeitsarbeit

In Zusammenarbeit mit der Stadt Liestal führt AMICA Schweiz im Rathaus eine **Benefiz-Bilderausstellung** im April/ Mai durch. 25 Liestaler KünstlerInnen verkaufen Bilder für CHF 23'000.-, wodurch für AMICA ein Reingewinn von über CHF 10'000.- resultiert.

Die reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen ermöglicht am 1. Juni einen **Informationsabend mit Kurzfilmen** von AMICA und Friedensbrugg, was gute Kontakte zu langjährigen und neuen Mitgliedern ergibt.

An der **Integra** in Liestal führt AMICA Schweiz am 1. September gemeinsam mit dem Ökozentrum von Tuzla einen Informationsstand, verteilt bosnisches Gebäck, Flyers und verschiedene Nummern AMICA-Aktualitäten.

Das Mitteilungsblatt **AMICA-Aktualitäten** stellt unter dem Titel „Auf eigenen Beinen“ neue Teilprojekte vor, welche die Mitarbeiterinnen eigenständig entwickelt haben: Im Sommer 2007 berichtet Ivona Erdeljac von ihren Seminaren zu Gewaltfreier Kommunikation für Sozialarbeit-Studentinnen der Universität Tuzla. Im Januar 2008 erscheint der Bericht der Tanzleiterin Tenzila Hujdur, welche PrimarlehrerInnen in Meditativen Friedenstänzen unterrichtet, womit die Lehrpersonen im Rahmen ihrer Lehrerfortbildung sowohl Hintergrundwissen wie auch praktische Anwendungen für das neue Schulfach Ethik erhalten.

Immer wieder finden Interessierte über die Homepage www.amica-schweiz.ch zu AMICA. Im 2007 werden 22'000 Besuche verzeichnet.

B2 Finanzierung

Einerseits sind wir gezwungen, unsere Grundfinanzierung der Löhne und Infrastruktur im AMICA-Haus massiv zu reduzieren. Andererseits ist es offenbar eine äusserst schwierige Aufgabe, neuen Sponsoren von Teilprojekten klarzumachen, dass bei Vollkostenrechnung Anteile der Infrastruktur und der Angestellten-Löhne mitberücksichtigt werden müssen. Wir freuen uns über die grosse Solidarität, die das Team in letzter Zeit untereinander bewiesen hat und hoffen, auch im begonnenen Jahr die 10 qualifizierten und erfahrenen Mitarbeiterinnen halten zu können. Wir danken an dieser Stelle der politischen Gemeinde Binningen, der Schützen Rheinfelden AG sowie den vielen kirchlichen Gemeinden, welche uns massgeblich und nachhaltig unterstützen.

Bei Gesamteinnahmen von CHF 220'979.- haben wir in Bosnien und hier in der Schweiz (Finanzierung der Fachfrauen-Seminare in Tuzla, Projektbegleitung und Backoffice) Auslagen von CHF 236'354.- getätigt. Bitte lassen Sie uns wissen, wenn Sie am detaillierten Finanzbericht interessiert sind.

B3 Ausblicke – wofür wir uns mit Ihrer Hilfe weiter engagieren möchten:

1) Selbstvertrauen und Demokratisierung bei den SeminarteilnehmerInnen stärken:

Im Feedback der SeminarteilnehmerInnen wird deutlich, dass das Bedürfnis, als gleichwertige Menschen wahrgenommen zu werden, im Alltag oft unerfüllt bleibt. In Amica-Seminaren erleben sie das wohlthuende Gegenteil, auch in Zukunft. (siehe AMICA-Aktualitäten Nr. 16)

2) Das Selbstvertrauen des Educa-Teams und der Seminarleiterinnen stärken

Der Erfolg der Workshops an der Universität und in der Lehrerfortbildung ermutigen die lokalen Seminarleiterinnen und stärken ihr Selbstvertrauen. Auf dieser Grundlage kann das Educa-Bildungsprogramm wachsen.

3) Die Not jeder Einzelperson mittragen und lindern

Die latente Trauer und das wiederholte Aufbrechen alter Traumata – wie sie in Workshops, während der Haus-Aktivitäten und via SOS-Telefon zum Ausdruck kommen – bestärken das Educa-Team, für Hilfesuchende da zu sein

Binningen, 28. Februar 2008

Andrea von Bidder

Jahresbericht 2007 von Amica Educa Einblicke in die verschiedenen Teilprojekte in Bosnien-Herzegowina

	Projektaktivitäten	Kurzbeschreibung	Hauptereignis / Schwerpunkte im 2007
1	Aus- und Weiterbildungsseminare:		
1.1.	Kreatives Ausdrucksmalen	Therapeutinnen aus der Schweiz und aus Deutschland vermitteln Methoden der Trauma-Verarbeitung in Tuzla an psychologische oder pädagogische Fachfrauen	Realisiert wurde ein Seminar für Fachfrauen mit lokalen Leiterinnen (11 TN). Die Mentorin aus der Schweiz, Annegreth Zimmermann hat 1 Themenseminar für 10 Leiterinnen und 1 Supervision für 8 Leiterinnen durchgeführt.
1.2.	Meditative Friedenstänze		Es wurden 2 Seminare mit der Mentorin Gita Onnen und der Leiterin Andrea Sieglin durchgeführt. Der erste Seminar war für alle Interessierte am Vlašić (Berg bei Travnik BiH) und das zweite für Lehrerinnen als Zusatz zum Seminar, welches lokale Leiterinnen im Rahmen der lokalen Lehrerfortbildung anbieten. Insgesamt haben 40 Personen teilgenommen. Das Curriculum zu Universelle Friedenstänze ist entwickelt worden.
1.3.	Familien-Dynamik		24 Männer und Frauen haben ein Seminar für (potentielle und jetzige) Pflegefamilien mit Erika Uhl absolviert, welches in Zusammenarbeit mit der NGO „Save the Children“ und der bosnischen NGO „Familiija“ organisiert worden ist. Die Leiterin Erika Uhl hat zusammen mit dem Team Amica EDUCA das Curriculum zum Thema Familien-Dynamik zusammengestellt.
1.4.	Gewaltfreie Kommunikation		Im Bereich Gewaltfreie Kommunikation wurde ein Seminar unter der Leitung von Cvijeta Novakovic mit 17 Teilnehmenden durchgeführt. Die Educa-Mitarbeiterin Ivona Erdeljac hat danach die Leitung dieses Bereichs übernommen (durch DEZA finanziert) und das Curriculum dazu entwickelt.

2	Beratung für Einzelpersonen, Familien und Gruppen:		
2.1.	Ausdrucksmalen für Kindergruppen	Lokale bei Amica ausgebildete Leiterinnen betreuen verhaltensauffällige Kinder in verschiedenen Altersgruppen über je 3 Monate.	Leiterin Samira Huremović, hat einmal wöchentlich eine Kindergruppe (Grundschulalter) geleitet. In der Gruppe waren in Jahr 2007 insgesamt 24 Kinder.
2.2.	SOS Telefon	Psychologische Beratungen und Unterstützungen über SOS-Telefon	Das SOS-Telefon zählte im 2007 362 Anrufe (davon 208 Anrufe im Zusammenhang mit Gewalt in der Familie). Dem SOS Team hat sich seit September 2007 eine Studentin der Sozialarbeit als Volontärin angeschlossen.
2.3.	Psycho-soziale Unterstützung Direkte, individuelle und Gruppenarbeit mit Klientinnen	SOS AnruferInnen erhalten bei Bedarf individuelle Sessionen, geleitet vom SOS Team (1 Psychologin-Therapeutin, 1 Sozialarbeiterin)	18 Personen haben insgesamt 105 individuelle psycho-therapeutische Sessionen im Amica-Haus erhalten. Einige lernten dieses Beratungsangebot über das SOS-Telefon kennen, anderer kamen auf Empfehlung des staatlichen Gesundheitszentrums. Es geht meistens um Frauen mit Depressionen in Folge häuslicher Gewalt.
2.4.	„Live again“ Begleitung von Frauengruppen in Republik Srpska und in Flüchtlingscamps	Fachpersonen von Amica besuchen Frauengruppen in Dörfern der Serbischen Republik und erleichtern Rückkehrerinnen den Weg in den bosnischen Nachkriegsalltag.	Im Flüchtlingsgebiet Tinja wurde im ersten Halbjahr mit zwei Frauengruppen und deren Kindern gearbeitet. Das Projekt hat 24 Frauen betreut.
2.5.	„Snagovo“ Begleitung von Frauen- und Kindergruppen – Rückkehrerinnen	Friedenstänze mit Frauen- und Kindergruppen in Snagovo, Republik Srpska	Die psychosoziale Beratung und Unterstützung der RückkehrerInnen in Snagovo (Serbische Republik) wurde fortgeführt. Dabei hat Amica Educa auch die Leiterin dieser Frauengruppe von Snagovo fachlich unterstützt und gestärkt, welche mit 25 TeilnehmerInnen und deren Kindern arbeitet (Friedenstänze für Kinder).
2.6.	Dauerangebote Andere Psycho-soziale Aktivitäten im Haus	Entspannungsmassagen, Yoga, Rekreative Gymnastik, Universelle Friedenstänze, Reiki,	Entspannungsmassagen: 70 Personen haben insgesamt 370 Massagenbehandlungen bekommen. Yoga: 2 Gruppen 2x wöchentlich, 42 TeilnehmerInnen in 80 Sessionen; Rekreative Gymnastik: 3 Frauengruppen 2x wöchentlich, 55 meist ältere Teilnehmerinnen und 240 Sessionen; Friedenstänze: 1x wöchentlich, 40 Sessionen für insgesamt 50 TN; Reiki 1x wöchentlich, 40 Sessionen für insgesamt 29 TeilnehmerInnen.

Weitere Teilprojekte			
3	Projekt: Tandem Universität Tuzla – Amica EDUCA Finanziert von: Amica Schweiz	Zusammenarbeit der Fakultät für Heilpädagogik und Amica EDUCA. StudentInnen bekommen eine Einführung in Kreativem Ausdrucks malen als Teil ihrer regulären Ausbildung.	Lokale Malleiterinnen haben 5 Gruppen (50 StudentInnen) in 3 Modulen in Ausdrucks malen unterrichtet. Ende 2007 (Neues Studienjahr) hat der neue Ausbildungszyklus angefangen für 5 neue Studentengruppen.
4	Projekt: Gewaltfreie Kommunikation für Studenten Finanziert von: DEZA	Einführung in Gewaltfreie Kommunikation von StudentInnen der Sozialarbeit und der Heilpädagogik zur Förderung von Primarschulkindern	<ul style="list-style-type: none"> • 121 StudentInnen der Sozialarbeit haben die Workshops „Kommunikation und Empathie“ (Bereich Gewaltfreie Kommunikation) absolviert. • 3 Art-Therapie Seminare wurden für 40 Heilpädagogik-StudentInnen und Fachpersonen organisiert. • 12 StudentInnen beider Fakultäten haben als Volontäre die gelernten Methoden in der Grundschule von „Tinja“ angewendet. Mit diesen Kindergruppen arbeiten auch 3 Lehrerinnen, die bei uns Seminare in «Ausdrucks malen» besucht haben. Diese haben die Studenten bei ihrem Einsatz unterstützt.
5	Projekt: Friedenstänze in der Lehrerfortbildung In Zusammenarbeit mit dem staatlichen Amt für Lehreraus- und -fortbildung Finanziert von: Amica Schweiz	„Weisheit des Planeten Erde“ heisst ein Weiterbildungsseminar für Primarlehrkräfte zum neuen Schulfach Ethik; Überblick über die grossen Weltreligionen anhand von Friedenstänzen.	Das Pilot-Projekt in Zusammenarbeit mit der lokalen Lehrerfortbildung wurde fortgesetzt. Die lokalen Leiterinnen Tenzila Hujdur und Altaira Krvavac haben zwei Seminar-Zyklen mit 24 Teilnehmerinnen durchgeführt. Schriftliches und CD-Material wurde den TN abgegeben.
11	Projekt: Festival des lebenslangen Lernens in Bosnien-Herzegowina 2007 Finanziert von: Deutscher Volkshochschulverband DVV International	Promovierung der Wichtigkeit des lebenslangen Lernens für Bosnien-Herzegowina	Im Rahmen des alljährlichen Lernfestes wurde dieses Jahr realisiert: <ul style="list-style-type: none"> • Workshop „Fertigkeiten im Schreiben von Projekten“ für Jugendliche • Rundtisch: Lebenslanges Lernen als Voraussetzung für die erfolgreiche Transition (= Übergang der Post-Tito-Gesellschaft und Wirtschaft ins 21. Jahrhundert). • Medien-Kampagne: Promovierung des Lernfestivals und von lebenslangem Lernen in den Medien in ganz BiH • Aufnahme in die Europäische Assoziation für Erwachsenenbildung (EAEA) und Promovierung deren Ziele in BiH.

Tuzla: 05.02. 2008. Co-Leiterin: Ivona Erdeljac

Programmkoordinatorin: Selma Alicic


**AMICA Schweiz
und Amica Educa**
Budget und Rechnung 1.01. - 31.12.2007

	Budget 2006	Rechng. 2006	Budget 2007	Rechng. 2007
	CHF	CHF	CHF	CHF
Total Ertrag Schweiz	199'000	171'570	125'600	123'922
Total Ertrag Amica Educa, Tuzla	182'000	202'113	205'100	180'593
Total Tuzla (ohne Transfer* von AMICA CH)	73'000	84'517	119'600	89'157
T O T A L Ertrag Gesamtprojekt	272'000	256'087	245'200	213'079
T O T A L Aufwand Schweiz	187'020	176'209	132'170	134'016
Aufwand in der Schweiz ohne mtl. Betriebsmittel für Tuzla aber inkl. Fachfrauen-Seminare in Tuzla * mit Leitung aus CH + Dtlid.	84'620	61'703	46'670	43'702
Aufwand Amica Educa Ausbildungen und Beratungen	146'000	117'808	122'000	114'840
Aufwand Amica Educa, Teilprojekte	44'094	67'344	87'200	79'543
AUFWAND TOTAL TUZLA	190'094	185'152	209'200	194'383
T O T A L Aufwand Gesamtprojekt	307'030	246'855	255'870	238'085
T O T A L Einnahmen gemeinsam	272'000	256'087	245'200	213'079
T O T A L Aufwand gemeinsam	307'030	246'855	255'870	238'085
Ergebnis	-35'030	9'232	-10'670	-25'007

	<u>CHF im 2006</u>	<u>CHF im 2007</u>
* Transfer		
Von der Schweiz ans Gesamtprojekt überwiesen	109'106	90'314
Dazu für Seminare in Tuzla von AMICA Schweiz bezahlt	20'169	8'780
sowie für Projektbegleitung / Monitoring	5'021	5'019

Erstellt von Andrea von Bidder

Basis: Buchhaltung AMICA Schweiz, Silvia Schaub

Buchhaltung Amica Educa, Suada Selimovic und Milica Salaj

Binningen, 2. April 2008